



STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

**Geschäftsführung
Ausschuss für öffentliche Ordnung,
Bürgerservice und Digitalisierung &
Betriebsausschuss ESW**

Es informiert Sie	Stefanie Frings
Telefon	563 7764
E-Mail	stefanie.frings@stadt.wuppertal.de
Datum	24.09.2026

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW (SI/0037/26) am 23.09.2026

Anwesend unter dem Vorsitz von Herrn Rainer Spiecker (CDU) sind:

für die SPD

Herr Engin Dogansoy, Frau Daniela Goldbecker, Herr Dr. Alexander Hobusch, Herr Jonas Klein, Herr Heiko Meins,

für die CDU

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Thomas Hahnel-Müller, Frau Anja Vesper-Pottkamp,

für die AfD

Herr Heiko Bunzenthal, Herr Nico Ernst, Herr Marco Thibus,

für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jan Baumann, Frau Liliane Pollmann,

für Die Linke

Herr Frank Ernesti (abwesend ab 17:25 Uhr, ab TOP 7.3), Herr Dr. Salvador Oberhaus,

für die FDP/WfW

Herr Manfred Todtenhausen,

als beratende Mitglieder (als sachkundige Einwohner):

für den Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Georgia Manfredi,

für den Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal (Arbeitnehmervertreter)

Herr Abdelkarim Hadui, Herr Tim Steinhofer, Herr Pascal von der Twer,

für die Polizei

Herr Martin Stockhausen,

von der Verwaltung:

als Geschäftsbereichsleitung

Herr Beigeordneter Dr. Hagen Lippe-Weißenfeld (GB 2.2 Geschäftsbereich Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung)

Frau Beigeordnete Dr. Sandra Zeh (GB 5 Personal, Digitalisierung und Wirtschaft)

als Ressortleitung

Herr Sascha Grabowski und Herr Daniel Pfordt (Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal), Herr Daniel Heymann ([Amt für Informationstechnik und Digitalisierung](#)), Herr Jochen Siegfried (Bürgeramt), Herr Boris Schlubeck und Herr Oliver Wilkes als Vertretung für Herrn Steinhard (Feuerwehr), Herr Carsten Vorsich (Ordnungsamt),

weitere Verwaltung

Herr Samir Bouaissa und Frau Simone Jöhren ([Amt für Informationstechnik und Digitalisierung](#)), Herr Thorsten Wagner (GMW für die Feuerwehr),

Schriftführung

Stefanie Frings

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 18:12 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Angelegenheiten des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW)

- 1 Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) für das Geschäftsjahr 2025**
Vorlage: VO/0865/26

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Bürgerservice

- 2 Sachstandsbericht zur Situation im Einwohnermeldeamt und im Straßenverkehrsamt**
Vorlage: VO/1107/26

Das aktuelle Leitsystem in der Bundesbahndirektion werde als nicht ausreichend empfunden. Frau Dr. Zeh und Herr Klein werden daher bei einer Ortsbegehung die Platzierung der vorhandenen Beschilderung überprüfen. Dabei sollten weitere Standorte ermittelt werden, um hier kurzfristig eine Verbesserung für die Bürger/innen zu erzielen, bis eine Fachfirma die neue Beschilderung anbringe.

Der Ausschuss nimmt die Fortentwicklung des Sachstandsberichts der Verwaltung zu den umgesetzten und noch geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit im Einwohnermeldeamt und des Straßenverkehrsamtes ohne Beschluss entgegen.

Digitalisierung

- 3 Vorstellung der Smart City-App "smart.wuppertal" - mdl. Bericht Berichterstattung: Stadt Wuppertal, Frau Simone Jöhren, Projektleiterin Team Smart City (R. 402 Amt für Informationstechnik und Digitalisierung)**
Vorlage: VO/0801/26

Die Vorstellung der Smart City App mit ihren Inhalten wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 Anträge

- 4.1 Einführung digitaler Abstimmungen in Ratssitzung**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 08.09.2026
Vorlage: VO/1103/26

Herr Ernst gibt für seine Fraktion zu Protokoll, dass sie bei der Einführung digitaler Abstimmungssysteme im Fall von offenen Abstimmungen mitgehen werde, aber nicht bei geheimen Abstimmungen. Dies bedeute eine eingeschränkte Zustimmung.

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Digitalisierung beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen für die Einführung eines digitalen Abstimmungssystems für Ratssitzungen zu prüfen und dem Rat ein entsprechendes Umsetzungskonzept vorzulegen.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1. Digitale Abstimmungen sollen künftig die herkömmlichen Abstimmungen durch Hand
2. Die Verwaltung soll prüfen, welche technischen Lösungen hierfür geeignet sind, insb
3. Das System soll eine schnelle, transparente und nachvollziehbare Durchführung von der bislang durch Handzeichen erfolgenden offenen Abstimmung soll nicht erfolgen.
4. Die Abstimmungsergebnisse sollen möglichst automatisiert erfasst und für die ordnu
5. Soweit technisch und rechtlich möglich, sollen die Ergebnisse unmittelbar auf vorh
6. Bei der Prüfung sind insbesondere die Anforderungen an Datenschutz, IT-Sicherheit
7. Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat neben den technischen Möglichkeiten auch e

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP) und 2 Enthaltungen (AfD)

5	Beitritt	zur	K4K	eG
	Vorlage: VO/1085/26			

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem Beitritt der Stadt Wuppertal zur K4K eG zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6	Anfragen			
6.1	Stand des geförderten Glasfaserausbaus in Wuppertal; Große Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 01.07.2026			
	Vorlage: VO/0859/26			
6.1.1	Antwort auf die große Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 01.07.2026 zum Stand des geförderten Glasfaserausbaus in Wuppertal			
	Vorlage: VO/0859/26/1-A			
	Der Ausschuss bitte die Verwaltung um quartalsweise Berichterstattung.			
	Öffentliche Ordnung			

7	Anträge			
7.1	Einführung und regelmäßige Wiederholung einer "Blaulicht-Meile" in Wuppertal			

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 14.09.2026
Vorlage: VO/1121/26

Herr Baumann gibt zu Protokoll, dass sie den Ausschuss zu gegebener Zeit bitten werden, das Veranstaltungskonzept vorzulegen und abzusprechen, in welcher Art und Umfang man die Bundeswehr teilnehmen lasse.

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den in Wuppertal tätigen Organisationen und Behörden aus den Bereichen Gefahrenabwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz – insbesondere Feuerwehren, Rettungsdiensten, Polizei, Hilfsorganisationen und DLRG – sowie weiteren geeigneten Akteuren wie Zoll und Bundeswehr die nächste Durchführung einer „Blaulicht-Meile“ vorzubereiten.

Dabei sollen die positiven Erfahrungen und bewährten Strukturen des im Jahr 2024 durchgeführten „Tags des Blaulichts“ aufgegriffen und zu einem geeigneten Veranstaltungskonzept weiterentwickelt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. gemeinsam mit den beteiligten Organisationen einen geeigneten Termin und Verans
 2. die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Durchführung zu prä
 3. die nächste „Blaulicht-Meile“ zum nächstmöglichen geeigneten Zeitpunkt vorzubereit
- Nach der nächsten Durchführung soll das Veranstaltungsformat evaluiert werden. Bei positiver Bewertung soll die „Blaulicht-Meile“ anschließend regelmäßig in einem fünfjährigen Turnus durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (DIE LINKE)

7.2 Wupperpark Ost - Alkoholverbot, Kontrollen und alternativer Standort Café Cosa
Vorlage: VO/1124/26

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (je 4 CDU und 1 FDP) und 3 Enthaltungen (AfD)

7.3 Digitale Parkraumkontrolle; gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU
Vorlage: VO/1129/26

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss darzulegen, welche technischen, rechtlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine digitale Parkraumkontrolle bereits geschaffen wurden, sich derzeit in Vorbereitung befinden oder noch geschaffen werden müssen. Dies umfasst insbesondere die Digitalisierung

von Bewohner- und Handwerkerparkausweisen, die Nachrüstung von Parkscheinautomaten mit Kennzeichenerfassung sowie weitere geeignete digitale Verfahren, wie beispielsweise Parksensoren.

Über den aktuellen Sachstand ist zur nächsten Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung zu berichten. Das Ergebnis ist auch dem Ausschuss für Verkehr vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Deckung der Bedarfe der Feuerwehr – Verpflichtungsermächtigungen 2028
Vorlage: VO/0945/26

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1.
Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen in 2026 mit Kassenwirksamkeit 2028 in Höhe von 11.355.000,00 €.
2.
Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, dass das erforderliche Zahlungsbudget für den daraus resultierenden Mittelabfluss 2028 im Rahmen der Haushaltsplanung 2028/2029 im Finanzplan veranschlagt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Errichtung von Fahrradparkhäusern an den Verwaltungsgebäuden Rathaus Barmen und Verwaltungsgebäude Elberfeld
Vorlage: VO/0682/26

Der Ausschuss möchte wissen, wieso das Bauen in Elberfeld teurer sei als in Barmen und wieso das Bauen in Wuppertal im Vergleich teurer sei als in anderen Städten. Zudem werde um die Erläuterung des Nebenkostenbeitrags von 6,20 € pro m² gebeten.

Der Ausschuss bitte die Verwaltung darum, die Antworten bis zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses und des Rates vorzulegen.

Beschluss des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW vom 23.09.2026:

Dem Rat wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1.
Der Rat beschließt, am Rathaus Barmen ein Fahrradparkhaus für mindestens 60 Fahrräder auf dem Parkdeck zur Straße Heubbruch mit geschätzten Gesamtkosten von 170.000,- Euro zu errichten. Das Gebäudemanagement (GMW) wird beauftragt, die weitere bauliche Umsetzung zu koordinieren.

2.
er Rat beschließt, am Verwaltungsgebäude Elberfeld auf dem Willy-Brandt-Platz ein Fahrradparkhaus für mindestens 20 Fahrräder mit geschätzten Gesamtkosten von 85.000.- Euro zu errichten. Das Gebäudemanagement (GMW) wird beauftragt, die weitere bauliche Umsetzung zu koordinieren.
3.
er Rat der Stadt beschließt die Finanzierung der Maßnahmen (städtischer Finanzierungsanteil) aus dem Wirtschaftsplan 2026/2027 des Gebäudemanagements.
4.
ie Verwaltung wird beauftragt, für beide Projekte die in der Begründung dargestellten Fördermittel zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (AfD)

10	Anfragen
10.1	Leistungsfähigkeit des Kommunalen Ordnungsdienstes in Wuppertal; Große Anfrage der Fraktionen von SPD und CDU Vorlage: VO/1128/26
10.1.1	Leistungsfähigkeit des Kommunalen Ordnungsdienstes in Wuppertal; Große Anfrage der Fraktionen von SPD und CDU Vorlage: VO/1128/26-A
11	Entgegennahmen ohne Beschluss
11.1	Einsatz der Ranger Vorlage: VO/1078/26
Da die mündlichen Verwarnungen wegen nicht angeleinter Hunde deutlich zugenommen hätten, erkundigt sich Frau Vesper bei der Verwaltung, wie Hundehalter dazu gebracht werden sollten, sich künftig an die Regeln zu halten, zumal die Ermahnungen bislang nicht zum Anleinen führten. Sie frage, welche Vorstellungen die Verwaltung diesbezüglich habe und ob Instrumente wie Bußgelder oder eine Aufklärungskampagne vorgesehen seien. Der Bericht über die Tätigkeiten der Ranger wird zur Kenntnis genommen.	
11.2	„Sicherheit und Konfliktmanagement im öffentlichen Raum“ Vorlage: VO/0940/26
Frau Manfredi hinterfragt den Bericht der Verwaltung im Hinblick auf Menschen mit Behinderung. Sie wolle wissen, wie diese den gefährlichen Situationen ausweichen könnten, die sich aufgrund fehlender Barrierefreiheit, wie etwa durch schlechte Beleuchtung, hohe Bordsteine, defekte Aufzüge an den Schwebbahnstationen, Baustellen oder E-Scooter, ergäben. Sie bitte die Verwaltung diesbezüglich um Auskunft. Der Ausschuss bemängelt die Datenerhebung und die allgemeine Datenlage des Berichts. Es werde der Wunsch geäußert, dass dieser deutlich mehr Substanz und	

konzeptionelle Inhalte aufweisen müsse, um als verlässliche Arbeitsgrundlage dienen zu können. Die Verwaltung werde gebeten mitzuteilen, ob eine Objektivierung der Daten, beispielsweise durch Statistiken der Polizei oder des Ordnungsamtes, möglich sei, um die Ergebnisse mit objektiv messbaren Zahlen zu untermauern. Mit dem vorliegenden Zahlenmaterial könne der Ausschuss im Großen und Ganzen leider wenig anfangen. Die Verwaltung werde daher gebeten, bis zur nächsten Sitzung eine entsprechende Stellungnahme vorzulegen.

Der Bericht zur Sicherheit und Konfliktmanagement im öffentlichen Raum wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Rainer Spiecker
Vorsitzender

Stefanie Frings
Geschäftsführung